Jugendarbeit im Landkreis Oberallgäu

TÄTIGKEITSBERICHT 2022

Kreisjugendring & Kommunale Jugendarbeit

KJR

KREISJUGENDRING
OBERALLGÄU
Kommunale Jugendarbeit

Impressum

Herausgeber	Kreisjugendring Oberallgäu des Bayerischen Jugendrings Körperschaft des öffentlichen Rechts vertreten durch den Vorsitzenden Nico Haug
Geschäftsstelle	Schloßstraße 10 87527 Sonthofen Telefon: 08321 / 612111 E-Mail: kreisjugendring@lra-oa.bayern.de Online: www.kjr-oberallgaeu.de
Öffnungszeiten	Montag 8.00 - 12.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr Dienstag 8.00 - 13.00 Uhr Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr, 13.30 - 16.00 Uhr Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr, 13.30 - 16.00 Uhr Freitag 8.00 - 12.30 Uhr
Redaktion	Theresa Klüber Brigitte Fink Gaby Kitto Frances Lucas-Friedel Klaus Hellmich
Layout	Klaus Hellmich
Auflage	250 Stück

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorsitzenden..... Seite 4

1. Gremien des KJR..... Seite 6

2. Einrichtungen..... Seite 13

3. Mitarbeiterbildung..... Seite 18

4. Ferienprogramm..... Seite 20

5. Jugendbildung & Projekte..... Seite 25

6. Zuschüsse & Finanzen..... Seite 26

7. Jugendpolitik..... Seite 27

8. Gemeindeberatung..... Seite 28

9. Danksagung..... Seite 30

Vorwort

Nico Haug
1. Vorsitzender des
Kreisjugendrings Oberallgäu
seit November 2020

Verbandszugehörigkeit:
Bayerische Trachtenjugend

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
Liebe Freunde und Förderer des Kreisjugendrings Oberallgäu,

„Aufbruchstimmung". Mit diesem Wort lässt sich das Jahr 2022 ganz gut zusammenfassen. Anfangs noch geprägt durch zwei Jahre Corona-Pandemie und weitere Auflagen, konnten wir ab Frühsommer aufatmen und nach und nach wieder in den regulären Alltag zurückfinden. Jugendfreizeiten waren wieder einfacher, freier, ausgelassener. In das Jugendtagungshaus in Diepolz und unseren Zeltplatz am Niedersonthofener See kehrte wieder Leben ein.

Das bayerische Sozialministerium unterstützte diese Entwicklung und initiierte gemeinsam mit dem Bayerischen Jugendring eine „Aktivierungskampagne". Ein bayernweites Förderprogramm, welches vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie durch die finanzielle Unterstützung von Projekten, Perspektiven für Kinder und Jugendliche schaffen, die Partizipationsmöglichkeiten junger Menschen stärken und die Jugendarbeit unterstützten sollte. Auf den Landkreis Oberallgäu entfiel ein Betrag von 44.000 €, den der Kreisjugendring als Verwalter dieser Gelder zu 100 % an die Mitgliedsvereine und Verbände ausschütten konnte. Alles in allem ein toller Erfolg.

Auch der bereits seit vielen Jahren geplante Neubau einer Schutzhütte an unserem Zeltplatz am NiSo konnte im Jahr 2022 endlich erfolgreich abgeschlossen werden. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Waltenhofen, dem Wasserwirtschaftsamt Kempten, dem Landkreis und allen beteiligten Handwerksfirmen ist die Schutzhütte seit September 2022 für alle Besucher unseres Zeltplatzes nutzbar. Feierlich wurde das Bauwerk unter Beisein von Landrätin Baier-Müller und Altlandrat Klotz am 07. Oktober 2022 mit musikalischer Umrahmung eingeweiht.

Auch wenn die Pandemie überstanden scheint und mit dem Neubau der Schutzhütte ein kleiner Meilenstein in die Infrastruktur des KJR abgeschlossen

werden konnte, so wird auch das Jahr 2023 wieder neue Herausforderungen und Chancen mit sich bringen. Mit einem guten Team in der Geschäftsstelle, einer motivierten Vorstandschaft, guten Ideen und vielen fleißigen Helfern und Förderern in der Jugendarbeit sind wir bestens vorbereitet.

Am Ende eines Jahres ist auch immer der richtige Zeitpunkt Danke zu sagen. Die Vielfalt unserer Arbeit ist in diesem Arbeits- und Tätigkeitsbericht zusammengefasst. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Stöbern und Lesen und freue mich auf das kommende Jahr voller Beteiligung, neuen Aufgaben sowie starken Kindern und Jugendlichen!

Nico Haug
Vorsitzender des Kreisjugendrings Oberallgäu
Februar 2023

1. Gremien des KJR

1.1 AUFBAU UND ORGANISATION

Der Kreisjugendring Oberallgäu (KJR OA) bildet gemeinsam mit der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Oberallgäu eine Arbeitsgemeinschaft. Oberstes Ziel der Arbeitsgruppe ist es, die Entwicklung junger Menschen im Oberallgäu positiv zu unterstützen und die Rahmenbedingungen zu verwirklichen.

Hierzu sind Angebote zur Verfügung zu stellen, die an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden. Die Angebote sollen zur Selbstbestimmung befähigen, gesellschaftliche Mitverantwortung fördern und zu sozialem Engagement anregen.

Der KJR ist die Arbeitsgemeinschaft und der freiwillige Zusammenschluss von Jugendverbänden, -gemeinschaften und -initiativen im Landkreis Oberallgäu. Die Jugendorganisationen bestimmen hierfür Vertreter:innen, sogenannte Delegierte, die im Auftrag des Verbandes oder der Initiative tätig werden. Der KJR setzt sich für die Interessen von Kindern und Jugendlichen im Oberallgäu ein. Mit den Mitteln der Jugendarbeit und Jugendpolitik vertritt er die Belange aller jungen Menschen.

Der Landkreis Oberallgäu ist der örtliche Träger der Kinder- und Jugendhilfe. In dieser Funktion ist der Landkreis selbstverpflichtend tätig und hat in seinem Wirkungskreis nach § 79 Abs. 1 SGB VIII die Gesamt- und Planungsverantwortung für den gesamten Bereich der Jugendarbeit. Innerhalb der Verwaltung des Jugendamtes ist die Kommunale Jugendarbeit die Fachstelle der Jugendarbeit im Landkreis.

ORGANIGRAMM KREISJUGENDRING

Jugendverbände, Jugendinitiativen und Jugendgemeinschaften

Vertreter der offenen Jugendarbeit

Jugendverbände wählen/entsenden Vertreter:innen (Delegierte)

Vollversammlung des KJR Oberallgäu (2x jährlich)

Delegierte wählen Vertreter:innen (Vorstandschaft)
alle 2 Jahre

Übernahme strategischer Aufgaben

Beratung

Operative Aufgabenumsetzung

Geschäftsstelle des KJR

DIE VORSTANDSCHAFT STELLT SICH VOR:

Nico Haug (Bayerische Trachtenjugend)
1. Vorsitzender
Kontakt: nico.haug@kjr-oberallgaeu.de

Ansprechpartner für
- Bayerische Trachtenjugend
- IG Tracht
- Bayerisches Jugendrotkreuz

Jürgen Schiechtele (Sprecher der offenen Jugendarbeit)
2. Vorsitzender und Zuschussbeauftragter
Kontakt: juergen.schiechtele@kjr-oberallgaeu.de

Ansprechpartner für
- Sprecher:innen der offenen Jugendeinrichtungen
- Jugendtreff „Upstairs“ Dietmannsried
- CPA Adventjugend Bayern
- Malteser Jugend

Markus Schön (Bayerische Schützenjugend)
Beisitzer
Kontakt: markus.schoen@kjr-oberallgaeu.de

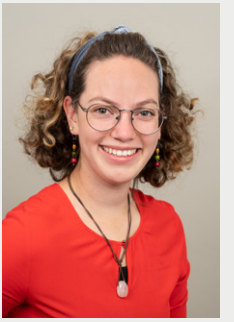
Ansprechpartner für
- Bayerische Schützenjugend
- Technisches Hilfswerk - Jugend Sonthofen
- Jugendtheater Martinszell
- Gewerkschaftsjugend DGB

Joana Kwiatkowski (Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft)
Beisitzerin
Kontakt: joana.kwiatkowski@kjr-oberallgaeu.de

Ansprechpartnerin für
- Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
- Bund der Katholischen Jugend
- Allgäu-Schwäbischer Musikbund

Lilly Fischer (Jugend des Deutschen Alpenvereins)
Beisitzerin
Kontakt: lilly.fischer@kjr-oberallgaeu.de

Ansprechpartnerin für
- Jugend des Deutschen Alpenvereins
- DITIB Jugend Immenstadt
- Jugendparlament Dietmannsried

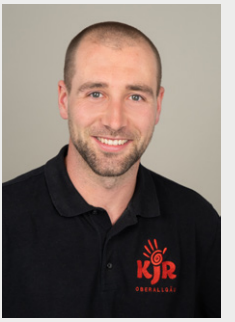


Lukas Klauser (Evangelische Jugend)
Beisitzer
Kontakt: lukas.klauser@kjr-oberallgaeu.de

Ansprechpartner für
- Evangelische Jugend
- Verband Christlicher Pfadfinder:innen (VCP)
- Bayerisch-Schwäbische Fastnachtsjugend

Johannes Rupp (Fearless Jugendarbeit Sonthofen)
Beisitzer
Kontakt: johannes.rupp@kjr-oberallgaeu.de

Ansprechpartner für
- Fearless Jugendarbeit Sonthofen
- Jugendfeuerwehr
- Naturfreunde Sonthofen
- Bayerische Sportjugend



Benjamin Kaiser (Bund der Deutschen Katholischen Jugend)
Kassenrevisor

Thilo Kwiatkowski (Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft)
Kassenrevisor

1.2 FRÜHJAHRSVOLLVERSAMMLUNG

Am Dienstag, den 26.04.2022 fand die Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings Oberallgäu in den Räumen des THW Sonthofen statt. Zur ersten hybriden Vollversammlung konnte der Vorsitzende insgesamt 36 der 48 stimmberechtigten Delegierten begrüßen.
Bei den Neuwahlen erklärten sich alle bisherigen Vorstandsmitglieder wieder zur Kandidatur bereit. Die Wahlen wurden vorgezogen, die reguläre Amtszeit hätte erst im Herbst geendet. Ziel war es, wieder in den alten Rhythmus zu kommen. Dabei sind alle in Ihrem Amt bestätigt worden. Auch die Kassenrevisoren Benjamin Kaiser und Thilo Kwiatkowski wurden wiedergewählt.

Anschließend informierte der Geschäftsführer die Mitgliedsverbände über die Aktivierungskampagne des bayerischen Sozialministeriums. Aufgrund der zusätzlichen Zuschussgelder von 44.000 € beschloss die Vollversammlung einstimmig einen Nachtragshaushalt.

Die IG-Tracht beantragte eine Änderung der Zuschussrichtlinien, um verbandsähnliche Jugendveranstaltungen noch besser zu unterstützen. Der Vorstand des Kreisjugendrings Oberallgäu erhielt den Auftrag, einen Vorschlag zu erarbeiten und diesen bei der Vollversammlung im Herbst zur Entscheidung vorzulegen.

1.3 HERBSTVOLLVERSAMMLUNG

Die Herbstvollversammlung fand am Dienstag, den 22.11.2022 im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Oberallgäu statt. Neben den zahlreichen Delegierten begrüßte der Vorsitzende auch die Hausherrin, Landrätin Indra Baier-Müller sowie Jugendamtsleiterin Claudia Ritter. Landrätin Baier-Müller dankte in ihren einleitenden Worten allen in der Jugendarbeit Tätigen sowie dem KJR für ihr Engagement und wünscht allen für die Zukunft viele Ideen, Kraft und Mut, Neues zu wagen.

Nach ca. 3-jähriger Projektplanung und Ausführung freute sich der Vorsitzende, den 35 anwesenden Delegierten über die Fertigstellung der Schutzhütte am Niedersonthofener See berichten zu können. Am 07.10.2022 fand in kleinem Rahmen die Einweihungsfeier statt, zu welcher er neben den am Projekt Beteiligten auch die Landrätin Indra Baier-Müller und Altlandrat Anton Klotz begrüßen konnte. Für das musikalische Rahmenprogramm sorgte Geschäftsführer Klaus Hellmich persönlich. Die Kosten des Baus beliefen sich auf 100.000 €, davon übernahm der Kreisjugendring Oberallgäu 10.000 €. Der Vorsitzende bedankte sich nochmals für die gute Zusammenarbeit mit den Firmen, dem Wasserwirtschaftsamt und der Gemeinde Waltenhofen. Insbesondere aber beim Landkreis Oberallgäu, der das Projekt mit einen Betrag von 90.000 € unterstützt hat.

Die bereits in der Frühjahrsvollversammlung beworbene Aktivierungskampagne des Freistaates war ein voller Erfolg. Ein Großteil der Verbände und die offene Jugendarbeit nutzten die zur Verfügung gestellten Zuschüsse für verschiedene Aktionen. Insgesamt wurden 28 Anträge eingereicht. Damit konnte der Gesamtbetrag von 44.000 € an die teilnehmenden Mitgliedsverbände ausgeschüttet werden.

Zur besseren Unterstützung von vereinsübergreifenden Jugendveranstaltungen wurde von der Vorstandschaft ein Vorschlag zur Änderung der Zuschussrichtlinien erarbeitet und von der Vollversammlung einstimmig beschlossen. Dabei wurden neben dem Förderhöchstbetrag auch die Förderung je Teilnehmer/Tag erhöht.

Auch die Jahresplanung 2023 sowie der Haushaltsplan 2023 wurden dem

Gremium vorgestellt und jeweils einstimmig beschlossen. Das Haushaltsvolumen beträgt für das kommende Jahr 263.400 €.

Markus Weber von der Gesundheitsregion Oberallgäu gewährte Einblicke in seine Arbeit und stellte verschiedene Projekte vor. Das Motto der Gesundheitsregion lautet:
„Gesund aufwachsen, leben und altern im Oberallgäu und in der Stadt Kempten".

Jugendpflegerin Gitti Fink sowie Micha Jung ein Vertreter des Gemeinschaftsprojektes der Hochschule in Kempten stellten das Projekt „#Jugend_spricht" vor. Für die Frage „Wie kann die Jugend aktiviert werden, den Verein/Verband mitzugestalten" wurden ein Leitfaden und sogenannte Methodenkarten erarbeitet, welche bei Interesse zur Verfügung gestellt werden können.

1.4 ARBEIT DER VORSTANDSCHAFT

Die Vorstandschaft traf sich im Jahr 2022 zu 10 Vorstandssitzungen in der Geschäftsstelle in Sonthofen. Neben den beiden Vollversammlungen im Frühjahr und Herbst nahm der Vorsitzende auch das Stimmrecht des Kreisjugendrings im Jugendhilfeausschuss Oberallgäu, der Regionalentwicklung Oberallgäu und im Bezirksjugendring Schwaben wahr.

Am 21.03.2022 organisierte der Kreisjugendring mit dem Integrationsbeirat Oberallgäu e.V. und dem „Bündnis Mensch sein" den „Tag gegen Rassismus". Mit einer couragierten Rede setzte Lilly Fischer vom Vorstand des Kreisjugendrings Oberallgäu ein deutliches Zeichen gegen Alltagsrassismus. An der Hochschule Kempten fand am 21.05.2022 eine Fachtagung gegen Rassismus und Diskriminierung statt. Auch das „Bündnis Mensch sein" war mit einem Informationsstand vor Ort. Ansprechpartnerin für das Bündnis war auch hier Lilly Fischer.

Bei der Aktion Stadtradeln war der Kreisjugendring Oberallgäu mit seinem Spielwagen vor Ort. Johannes Rupp vom Vorstand begleitete diese Aktion.

2. Einrichtungen

2.1 GESCHÄFTSSTELLE

Gaby Kitto
Verwaltungsangestellte

Aufgabenbereiche:
Verleih-Service, Jugendtagungshaus Diepolz,
Zeltplatz NiSo, Gremien

Tel.: 08321-612-111
gabriele.kitto@lra-oa.bayern.de

Anja Ostenrieder (bis 30.06.2022)
Verwaltungsfachangestellte

Aufgabenbereiche:
Kassenleitung, Ferienpass,
Zuschusswesen

Tel.: 08321-612-117
anja.ostenrieder@lra-oa.bayern.de

Gitti Fink
Kommunale Jugendpflegerin

Aufgabenbereiche:
Gemeindeberatung, gemeindliche Jugendarbeit,
Spielmobil

Tel.: 08321-612-110
brigitte.fink@lra-oa.bayern.de

Klaus Hellmich
Leitung der Geschäftsstelle und
Kommunaler Jugendpfleger

Aufgabenbereiche:
Jugendverbandsarbeit, offene Jugendarbeit, Aus- und Fortbildungsprogramm für Jugendleiter:innen

Tel.: 08321-612-114
klaus.hellmich@lra-oa.bayern.de

Anja Kocher
Pädagogische Mitarbeiterin

Aufgabenbereich:
Projekt Spielmobil/Kids Rallye
anja.kocher@lra-oa.bayern.de

Theresa Klüber
Pädagogische Mitarbeiterin

Maßnahmen der Jugenderholung, außerschulische Jugendbildung

Tel.: 08321-612-113
theresa.klueber@lra-oa.bayern.de

DRINGEND GESUCHT: EHRENAMTLICHE BETREUER!

Hast Du Lust und Zeit unser ehrenamtliches Team bei den Ferienfreizeiten zu unterstützen? Dann melde Dich unter 08321-612-113 oder bei kreisjugendring@lra-oa.bayern.de.

DAS TEAM DER GESCHÄFTSSTELLE VERSTÄRKEN

Andrea Kohlroß

Betreuung der Gruppen im Jugendtagungshaus Diepolz und Hausdienst

Peter Kohlroß

Hausmeister im Jugendtagungshaus Diepolz

EHRENAMTLICHE HELFER:INNEN, DIE DEN KJR UNTERSTÜTZEN

Susi Diebolder

Zeltplatzwartin am Jugendzeltplatz am Niedersonthofener See

Karl Ney

Versetzen der Spielmobile und handwerkliche Unterstützung

2.2 MATERIALVERLEIH

Nachdem viele Beschränkungen aufgrund der Coronapandemie aufgehoben wurden, trafen immer mehr Anfragen zum Verleih in der Geschäftsstelle ein.
Leider fehlte eine Vollzeitkraft, die den Verleih sorgfältig und gewissenhaft verwaltet. Aus diesem Grund beschloss die Geschäftsstelle, den Verleih auszusetzen.
Jedoch konnten wir dies nicht lange umsetzen. Schnell bemerkten wir, wie wichtig der Verleih für die Jugendarbeit ist und haben diesen ermöglicht.

Die Nachfrage nach den Bubble Soccern, der Buttonmaschine oder dem Schminckkoffer und der Jonglierkiste waren ungebremst. Aus diesem Grund beschloss der Vorstand des Kreisjugendrings Oberallgäu, die alten Bubble Soccer gegen neue und qualitativ hochwertigere auszutauschen.

Auch der Spielwagen war unzählige Male im Einsatz und erfreute viele Kinder und Jugendliche bei etlichen Vereinssommerfesten.

2.3 JUGENDZELTPLATZ AM NISO (MAX. 40 PERSONEN)

Der Jugendzeltplatz des Kreisjugendrings Oberallgäu am Niedersonthofener See (NiSo) bietet für viele Jugendgruppen, Schulklassen und soziale Organisationen eine angenehme Atmosphäre und zahlreiche Freizeitaktivitäten. Glücklicherweise konnten wir 2022 das Projekt unsere „Schutzhütte“ abschließen. Seitdem bietet der Holzbau vielen Gästen mehr Komfort und Sicherheit.

Zudem kümmert sich unsere Zeltplatzwartin Susanne Diebolder mit viel Engagement um die an- und abreisenden Gruppen und steht ihnen für Fragen rund um den Aufenthalt zur Seite.

Belegung 2022

Belegergruppen	10
Belegungsnächte	45
Eigene Aktivitäten	2
Tagesaktionen (Floßbau)	5

Zum Vergleich Belegung 2021

Belegergruppen	6
Belegungsnächte	25
Eigene Aktivitäten	0
Tagesaktionen (Floßbau)	8

2.4 JUGENDTAGUNGSHAUS DIEPOLZ (MAX. 42 PERSONEN)

In traumhafter Kulisse liegt unser Jugendtagungshaus in Diepolz. Neben dem Bergbauernmuseum finden sich dort noch weitere Attraktionen wie der Alpseecoaster, das Wonnemar, eine Reihe von Bergbahnen und vieles mehr. Zu jeder Jahreszeit genießen die Gruppen einen besonderen Aufenthalt in unserem Jugendtagungshaus. Das Selbstversorgerhaus verfügt über 42 Schlafplätze und bietet ausreichend Platz.

Unser Jugendtagungshaus Diepolz ist ausgestattet mit einer professionellen Gastronomieküche, einem geräumigen Speisesaal, einer großzügigen Sonnenterrasse und einer weitläufigen Indoor-Spielfläche.

Im Jahr 2022 standen wieder einige Renovierungsmaßnahmen an. So wurden etliche Fenster erneuert und die Fensterläden neu gestrichen.
Der Seminarraum im Untergeschoss ist mit W-Lan ausgestattet worden und bietet eine Reihe weiterer technischer Möglichkeiten. Dieser kann von unseren Verbänden und Jugendgruppen für eine geringe Pauschale für Seminare und Klausuren gemietet werden.

Belegung 2022

Belegergruppen	30
Belegungsnächte	85
Übernachtungen gesamt	2.343
Gruppen aus dem Oberallgäu	6
...aus anderen Landkreisen	24
Schulen	2
Vereine, Verbände und kirchl. Jugendgruppen	28

Zum Vergleich Belegung 2021

Belegergruppen	10
Belegungsnächte	38
Übernachtungen gesamt	815
Gruppen aus dem Oberallgäu	1
...aus anderen Landkreisen	9
Schulen	2
Vereine, Verbände und kirchl. Jugendgruppen	8

3. Mitarbeiterbildung

Der Kreisjugendring bietet als sogenannter „Freier Träger der Jugendhilfe“ den meist ehrenamtlich Tätigen in den Jugendverbänden und Jugendgruppen innerhalb des Landkreises Oberallgäu als Service- und Informationseinrichtung weitgehende Unterstützung in vielen Belangen der organisierten verbandlichen Jugendarbeit. Dies gilt in beratender, organisatorischer aber auch in finanzieller Hinsicht. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist die Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Jugendleiteri:nnen.

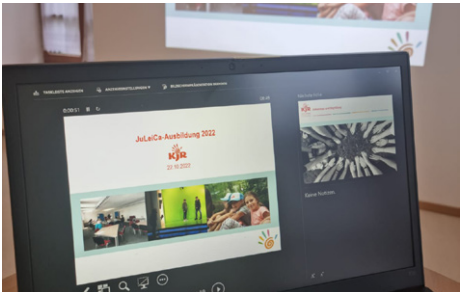
3.1 Aus- und Fortbildungsangebote für Jugendleiter:innen

Aufgrund der personellen Situation an der Geschäftsstelle entschied das Team der Kommunalen Jugendarbeit/Kreisjugendring Oberallgäu, sich nur auf einige ausgewählte Angebote zu beschränken.
In den letzten Jahren waren vielfältige Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten geplant. Etliche konnten aufgrund von Coronabeschränkungen nicht stattfinden. Auch 2022 konnte die Rettungsschwimmerausbildung nicht angeboten werden. Auf das Angebot des Bootsführerkurses für Anfänger:innen in Kooperation mit dem Stadtjugendring Kempten wurde hingewiesen.

Dafür wurde vom 22.10. bis 12.11.2022 in Wildpoldsried eine Jugendleiterausbildung zum Erwerb oder zur Verlängerung der JuLeiCa angeboten.

3.2 Betreuerschulung für die Ferienfreizeiten

In diesem Sommer hat der KJR 15 interessierte, junge Ehrenamtliche



schulen können, um sie auf ihre Arbeit in den Ferienfreizeiten vorzubereiten. Der eintägige Kurs fand im Jugendhaus Sonthofen statt und drehte sich inhaltlich um alle wichtigen Themenbereiche wie die Rolle als Betreuer:in, Pädagogik, Umgang mit schwierigen Situationen und Konflikten und Rechtliches. In den jeweiligen Freizeitteams konnte dann die Planung und Organisation der Programmpunkte beginnen.

3.3 JUGENDLEITERAUSBILDUNG IN WILDPOLDSRIED

Die Juleica-Ausbildung ist die Basis der Gruppenleiter:innen für ihr ehrenamtliches Engagement und dient als Legitimation gegenüber Eltern und Teilnehmer:innen, sowie gegenüber Politik und Gesellschaft, sich als ausgebildete Mitarbeiter:in der Jugendarbeit auszuweisen.
Das Ziel der Ausbildung mit 34 geforderten Zeitstunden war es, die Teilnehmer:innen gut auf ihre Rolle als Gruppenleiter:in für Kinder und Jugendliche vorzubereiten.
Von Oktober 2022 bis November 2022 nahmen an dem Angebot des Kreisjugendrings und der Kommunalen Jugendarbeit insgesamt 17 Jugendliche an der Grundausbildung in Wildpoldsried, sowie zwei Teilnehmer zur Verlängerung ihrer JuLeiCa teil. An zwei Samstagen und vier Abendveranstaltungen lernten die Jugendlichen, wie eine Gruppe „tickt“, welche Methoden und Spiele es gibt, wie man diese anleitet, welche rechtlichen Regelungen zu beachten sind und wie man Maßnahmen organisiert.
Hier einige Aussagen des Feedbackbogens der Teilnehmer:innen zur Frage, was hat dir am Jugendleiterkurs besonders gefallen:

„Die abwechslungsreiche Gestaltung mit Spielen und der Theorie“

„Die Gruppenatmosphäre“

„Die Zeit mit meinen Freunden“

„Man hat viele Sachen gelernt, wo man davor noch nicht wusste “

„Dass es was zu Essen gab “

„Der Zusammenhalt mit der Gruppe“

4. Ferienprogramm

4.1 Ferienfreizeiten im Überblick

Mit 300 Kindern und 20 Betreuern erreichten wir bei unseren mehrtägigen Ferienfreizeiten wieder einen neuen Rekordstand. Ein besonderer Dank gilt Theresa Klüber, die Mitte April zu uns kam und gleich voll loslegte.

„Kids Camp 1 und 2“

Was?	Zeltlager
Wer?	Insgesamt 60 Kinder von 9-12 Jahre 13 Betreuer:innen
Wann?	Woche 1+2 der Sommerferien
Wo?	Zeltplatz des KJR am Niedersonthofener See

Fotowochen

Wann?	Osterferien Woche 1 + 2
Was?	Thematisches Betreuungsangebot von 8-16 Uhr
Wer?	Insgesamt 22 Kinder von 6-12 Jahren 4 Betreuungspersonen 1 Fotograf
Wo?	Mittelschule Immenstadt

„Pferdeglück 1 und 2“

Was?	Pferdefreizeit mit Reitstunden
Wer?	Insgesamt 31 Mädchen von 11-14 Jahre 5 Betreuer:innen
Wann?	Woche 1+2 der Sommerferien
Wo?	Reiterhof Ochsenkopf in Missen-Aigis

Ferien im Kempodium

Was?	Outdoor, Werken und Basteln
Wer?	Insgesamt 140 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren
Wann?	2 Wochen in allen Ferien (Ostern, Pfingsten, Sommer, Herbst)
Wo?	Kempodium Kempten

Zauberer, Clowns und Zirkusluft

Was?	Thematisches Betreuungsangebot von 8-16 Uhr
Wer?	32 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren 2 Betreuungspersonen
Wann?	Pfingstferien
Wo?	Mittelschule Immenstadt

„Rockt das Joch"

Wann?	Woche 3 der Sommerferien
Was?	Hüttenfreizeit mit Biathlon, Klettersteig und Bogenschießen
Wer?	Insgesamt 14 Mädchen und Jungs zwischen 11 und 14 Jahren 4 Betreuer:innen
Wo?	JochAlpin Oberjoch

4.2 SPIELMOBIL

Nachdem der Verleih und einige andere Maßnahmen aufgrund der personellen Situation an der Geschäftsstelle reduziert werden mussten, wurde das Spielmobil/die Kids Rallye komplett abgesagt. Diese Entscheidung fiel dem Team der kommunalen Jugendarbeit und dem Vorstand des Kreisjugendrings Oberallgäu nicht leicht. Immer wieder wurden Alternativen überlegt und schließlich wieder verworfen. Ziel war es, die Pflichtaufgaben der kommunalen Jugendarbeit weiterhin durchzuführen. Da die Stelle der Geschäftsführung Kreisjugendring und kommunaler Jugendpfleger je eine halbe Stelle ausmacht, konnte dieser die Aufgabe der kommunalen Jugendarbeit abgeben und sich voll auf die Vertretung der Verwaltungsstelle konzentrieren. Die kommunale Jugendpflegerin Gitti Fink (halbe Stelle) übernahm komplett die Pflichtaufgaben der kommunalen Jugendarbeit, konnte daher die Organisation des Spielmobils/der Kids Rallye nicht stemmen und musste aus diesem Grund die Durchführung absagen. Wir hoffen, dass sich die personelle Situation 2023 wieder normalisiert.

4.3 AUSFLÜGE

In diesem Jahr hat es in Kooperation mit der Gemeinde Dietmannsried zwei Tagesausflüge gegeben. Bei der ersten Tour nahmen 9 Kinder und ein Betreuer am Ausflug ins Legoland teil.
Wegen großem Interesse konnten die Teilnehmerplätze für den Skylinepark in den Sommerferien von 10 auf 18 erhöht werden. Begleitet wurden die jungen Menschen zwischen 8 und 17 Jahren von zwei Betreuer:innen.

4.4 AUSSTELLUNG

Dank einer kurzfristigen Zusammenarbeit mit der Stiftung Allgäuer Hochalpen konnte der KJR auch ein Bildungsangebot in den Sommerferien anbieten, eine kostenlose Sonderführung durch die Ausstellung „Allgäuer Hochalpen“. Die sieben jungen Teilnehmenden und zwei interessierte Mütter ließen sich von der stellvertretenden Vorsitzenden der Stiftung, Frau Bettina Kurrle, durch den thematischen Lebensraum Allgäuer Hochalpen in den Räumlichkeiten der Stadthausgalerie Sonthofen führen.

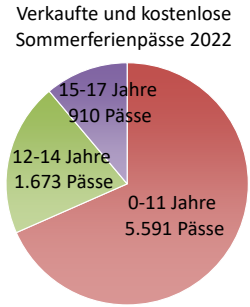
4.5 SOMMERFERIENPASS 2022

Das Jahr 2022 brachte für unseren Sommerferienpass kaum mehr Einschränkungen. Viele Coronamaßnahmen liefen aus und die Nachfrage nach unserem Ferienpass nahm zu. Trotz der Energiekrise blieben uns viele Einrichtungen treu und erklärten sich bereit, wieder mitzumachen. Manche Einrichtungen mussten aber erst noch die Coronajahre und zusätzlich die Enegiekrise bewältigen. Diese signalisierten uns, im kommenden Jahr erneut mit einen freien Eintritt dabei zu sein.
Dennoch – oder gerade deshalb - bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Einrichtungen, die dem KJR OA ungeachtet aller Widrigkeiten einen Gutschein im Sommerferienpass 2022 zur Verfügung stellten.
Die Verkaufszahlen gingen 2020 von 6327 verkauften und kostenlos ausgegebenen Pässen, 2021 auf 6652 und 2022 schließlich auf 8174.

Seit 2014 kostet der SoFePass konstant 7 € für alle Kinder und Jugendlichen bis 17 Jahre mit Erstwohnsitz im Ober- und Ostallgäu, den Städten Kempten und Kaufbeuren, im Jungholz und Kleinwalsertal. Der SoFePass bietet vom 1. Juli bis 3. Oktober weit über 150 Gutscheine und während der Sommerferien freie Fahrt in allen Bussen des ÖPNV im gesamten Geltungsbereich (Kooperation mit dem Landkreis Ostallgäu und der Stadt Kaufbeuren und den Busunternehmen des Öffentlichen Personennahverkehrs).
Wurden im Jahr 2020 bei den Einrichtungen im Oberallgäu/Kempten/Kleinwalsertal/Jungholz 16.461 Gutscheine eingelöst, waren es im Jahr 2021 schon 18.250 Gutscheine und 2022 erreichten wir einen neuen Höchststand von 26.485 Gutscheinen.

TOP 10 der Einrichtungen 2022

1.	Freizeitbad „Wonnemar“	1.803
2.	Alpsee Bergwelt, Alpsee Coaster	1.795
3.	LinaLauneLand Waltenhofen	1.444
4.	Aquaria Oberstaufen	1.423
5.	Alpsee Skytrail, Immenstadt-Bühl	1.097
6.	Cambomare	1.067
7.	Zoologischer Garten Augsburg	1.025
8.	Freibad Kl. Alpsee	960
9.	Hündle Rodelbahn	878
10.	Cambomare, Freibad	852



Über das umfangreiche Angebot und alles Wissenswerte zu den Ferienpässen können sich Interessierte unter www.ferienpass-allgaeu.de informieren. Die Webseite wird je nach Saison entweder für den Sommerferienpass oder den Winterferienpass freigeschaltet.
So gibt es ab Juni alle aktuellen Infos zum SoFePass und ab November die zum WiFePass.

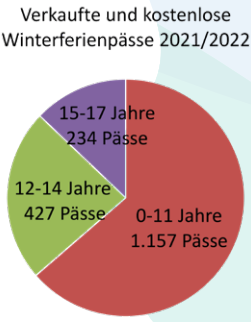
4.6 WINTERFERIENPASS 2021/2022

Nachdem der Winterferienpass 2020/2021 aufgrund der Coronapandemie nicht eingelöst werden konnte, wagte das Team des Kreisjugendrings Oberallgäu für 2021/2022 einen neuen Versuch.
Viele Einrichtungen sicherten uns ihre Teilnahme zu. So konnten wir für 2021/2022 erneut einen bunten und reichhaltigen Winterferienpass anbieten.
Leider trauten viele dem Frieden nicht und deshalb wurden nur 1.818 Winterferienpässe verkauft. Wir sind gespannt, wann wir den Rekord von 2018/2019 mit 3.672 verkauften Winterferienpässen wieder erreichen.
Der Winterferienpass (WiFePass) ist das alleinige Produkt des KJR/KommJA OA und kostet 4 €. Im WiFePass 2021/2022 gab es neben

41 kostenlosen kulturellen, interessanten und sportlichen Angeboten auch 146 Ermäßigungen bei Skiliften und Bergbahnen. Die Gutscheine können immer vom 1. Dezember bis 28./29. Februar genutzt werden, die Ermäßigungen bis zum Ende der Skisaison. Ein Busticket des ÖPNV ist im Winterferienpass nicht dabei.

TOP 10 der Einrichtungen 2021/2022

1.	Aquaria, Oberstaufen	255
2.	CamboMare, Kempten	213
3.	Wonnemar, Sonthofen	207
4.	Eissporthalle, Sonthofen	198
5.	Eisstadion, Kempten	184
6.	Skiliftgesellschaft links der Breitach - Ifen	143
7.	Spieserlifte Unterjoch, Tageskarte	100
8.	Fellhornbahn Oberstdorf	92
9.	Spieserlifte Unterjoch, Halbtageskarte	78
10.	Eissportzentrum Oberstdorf	75



5. Jugendbildung & Projekte

Die außerschulische Jugendbildung ist für den Kreisjugendring eine wichtige Säule in seinem umfangreichen Aufgabenportfolio. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen unterschiedliche Themenfelder anhand vielfältiger Methoden näher zu bringen. Auch 2022 konnten die Umwelt- und Energiewochen in Kooperation mit dem Allgäuer Kraftwerk nicht durchgeführt werden. Ebenso war das pädagogisch wertvolle Korbtheater mit Ali Bütner nicht möglich.

#JUGEND _ SPRICHT - DER LEITFADEN FÜR ANALOGE, DIGITALE UND HYBRIDE JUGENDKONFERENZEN

In Kooperation mit der Fachhochschule Kempten, den Kolleg:innen der Kommunalen Jugendarbeit, dem Kreisjugendring OAL und der Kommunalen Jugendarbeit/Kreisjugendring OA, wurde ein Leitfaden für analoge, digitale und hybride Jugendkonferenzen entwickelt. Die Broschüre soll eine praktische Anleitung für Schulen, Gemeinden und Vereine/Verbände sein, die Jugendbeteiligung umsetzen und beispielsweise eine Jugendversammlung durchführen wollen. Neben dem Leitfaden gibt es Methodenkarten mit zahlreichen praktischen Beispielen für die einzelnen Phasen einer Versammlung (Ankommen, Ideen finden, Ideen bewerten,etc.).

Die Broschüre wurde bereits in verschiedenen Gremien, wie z.B. bei den Mitarbeiter:innen der offenen Jugendarbeit, den Jugendbeauftragten der Gemeinden und den Delegierten der Vollversammlung des KJR vorgestellt. Ebenso wurden bereits Pilotprojekte mit der Schülermitverwaltung an der Albert-Schweitzer-Schule und Jugendlichen der Gemeinde Haldenwang durchgeführt.

Gerne können sich weitere Interessierte an uns wenden. Wir freuen uns über viele Anfragen am Besten per Email unter ✉ koja@lra-oa.bayern.de oder telefonisch ✆ 08321-612-111.

6. Zuschüsse & Finanzen

6.1 Zuschüsse

Der Kreisjugendring Oberallgäu fördert und unterstützt finanziell die Jugendarbeit. Davon profitieren die Mitgliedsverbände und Vereine des Kreisjugendrings Oberallgäu. Sie sind zugleich anerkanntes und stimmberechtigtes Mitglied in der Vollversammlung.

Gerne unterstützen wir interssierte Jugendgruppen oder Initiativen dabei, Mitglied im Kreisjugendring Oberallgäu zu werden.
Durch die finanzielle Förderung stellt der KJR OA sicher, dass die Mitgliedsverbände bei ihrer wertvollen und abwechslungsreichen Jugendarbeit, sei es in der Jugendbildung, bei Freizeiten oder bei der Beschaffung von Geräten und Materialien, unterstützt werden.

Im Jahr 2022 wurden insgesamt:
51 Zuschussanträge eingereicht
49 wurden positiv bewertet
2 Anträge abgelehnt

Insgesamt konnten 10.552 € für die Jugendarbeit ausgezahlt werden.

Anträge	- Kategorie -	Förderung in €
8	Geräte und Materialien	1.584 €
11	Freizeiten (eintägig)	1.470 €
18	Freizeiten (mehrtägig)	5.847 €
3	Freizeiten (verbandssp.)	910 €
6	Sonstige Projekte	541 €
2	Digitale Gruppenstunden	200 €
Gesamt		10.552 €

6.2 Gerichtliche Geldauflagen

Der Kreisjugendring Oberallgäu erhält als öffentlich anerkannter und gemeinnütziger Träger der Jugendarbeit auch die Zuweisung von gerichtlichen Geldauflagen (Bußgelder).

So wurden dem KJR im Jahr 2022 von der Staatsanwaltschaft Kempten vier Bußgelder, dem Amtsgericht Kempten drei Bußgelder und dem Amtsgericht Sonthofen ein Bußgeld mit einem Gesamtbetrag von 3.750 € zugewiesen.

Tatsächlich erhielt der Kreisjugendring Oberallgäu 3.050 € von den Zahlungspflichtigen. Manche Personen zogen es vor, anstelle der Bußgelder diese durch Sozialstunden abzuleisten.

Mit den Geldern werden unterschiedliche Projekte wie der „Tag gegen Rassismus“, sowie unsere Ferienfreizeiten gefördert.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Staatsanwaltschaft und den Amtsgerichten für diese aktive Unterstützung der Jugendarbeit im Oberallgäu.

7. Jugendpolitik

Junge Menschen sollen zur Selbstbestimmung befähigt sowie zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement angeregt und hingeführt werden. Deshalb ist es wichtig, dass die Politik sich an den Interessen der jungen Menschen orientiert sowie von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet wird. Aus diesem Grund setzt sich der KJR OA für die Interessen von Kindern und Jugendlichen im Oberallgäu ein.

7.1 Bauleitplanung

Als Träger öffentlicher Belange nimmt der Kreisjugendring Oberallgäu Stellung zu Flächennutzungsplänen und Bebauungsplänen der Gemeinden.
Dabei wird überprüft, ob bei der Planung die Belange von Kindern und Jugendlichen ausreichend beachtet wurden, beispielsweise durch die Berücksichtigung von Spielflächen oder die Verkehrsgestaltung.

7.2 Jugendparlamente & Co

Der Kreisjugendring unterstützt das Engagement der Jugendparlamente. Im Landkreis Oberallgäu gibt es bisher drei Jugendparlamente in Dietmannsried, Sonthofen und Immenstadt. Neu ist das Parlament in Durach. Auch in Altusried gibt es Bestrebungen, in der kommenden Zeit ein solches Gremium zu installieren.
Kommunen und Jugendliche, die sich in einer Form der Partizipation einbringen möchten und planen, Jugendbeteiligung in ihrer Gemeinde/Stadt einzuführen, können auf die Unterstützung des KJR zählen.

7.3 Regionalentwicklung Oberallgäu

Im Gremium der Regionalentwicklung Oberallgäu ist der KJR ein stimmberechtigtes Mitglied. In den Sitzungen stimmt der Vorsitzende des KJR gemeinsam mit anderen stimmberechtigten Mitgliedern über die Gewährung entsprechender Projektgelder im Förderzeitraum ab.
Mindestens zweimal jährlich tagt dieses Gremium und vergibt für unterschiedliche Bereiche Fördergelder der EU.

7.4 Jugendhilfeausschuss

Seit 2015 übt der Kreisjugendring Oberallgäu als Freier Träger sein Stimmrecht im Jugendhilfeausschuss aus. Diese Aufgabe wird vom Vorsitzenden Nico Haug wahrgenommen. Bestellte Vertreter sind Jürgen Schiechtele (Stellvertretender Vorsitzender) und Johannes Rupp (Vorstand KJR OA).

8. Gemeindeberatung

Originäre Aufgabe der kommunalen Jugendpfleger:innen ist es, Jugendorganisationen und kreisangehörige Gemeinden in allen Fragen der Jugendarbeit zu beraten.

8.1 Vernetzung der gemeindlichen Jugendarbeit

Die Mitarbeiter:innen der offenen Jugendeinrichtungen sowie die gemeindlichen Jugendpfleger:innen gelten oftmals als „Einzelkämpfer" vor Ort und werden durch die kommunalen Jugendpfleger:innen beraten, informiert und vernetzt.
Folgende Gemeinden beschäftigten 2022 hauptamtliche, gemeindliche Jugendpfleger:innen bzw. Mitarbeiter:innen der offenen Jugendarbeit:
Altusried, Blaichach, Dietmannsried, Durach, Immenstadt, Lauben, Sonthofen, Sulzberg, Wiggensbach und das Kleinwalsertal.
Insgesamt fanden 2022 fünf Treffen (davon ein Treffen digital per Zoom) mit den Beteiligten statt. Neben der gegenseitigen kollegialen Beratung wurden in diesem Jahr wieder unterschiedliche Themen behandelt. So stellte beispielsweise Dorothee Beuter den neuen Fachdienst „Jugendbegleitung" im Landratsamt Oberallgäu und Tobias Schessl seine Arbeit als Digitaler Streetworker für Schwaben vor.
Weiterhin erhielten die Mitarbeiter:innen von Herrn Dr. Biber vom Gesundheitsamt die Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz und bekamen nach der Unterweisung ein Zertifikat, dass sie im Rahmen des Hygieneunterrichts im Bereich Jugendbildung belehrt wurden.

In diesem Jahr wurden einige neue Kolleg:innen im Arbeitskreis begrüßt, die den kollegialen Austausch in der Runde als äußerst hilfreich und inspirierend für ihre Aufgaben bezeichneten.
Erfreulicherweise entstanden aus der guten Zusammenarbeit wieder gemeinsame Projekte wie z.B. Tagesausflüge in den Ferien.

8.2 Beratung und Vernetzung der Jugendbeauftragten

Jugendbeauftragte sind zentrale Ansprechpartner:innen, Gestalter und Verbindungspersonen für die Belange und

Anliegen von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde. In der Regel werden sie aus der Mitte des Gemeinderats bestimmt. Jugendbeauftragte entwickeln, koordinieren und unterstützen das soziale und kulturelle Netzwerk der Gemeinde mit dem Fokus auf die Kinder- und Jugendarbeit.
Im Landkreis Oberallgäu wurden nach der Kommunalwahl 2020 insgesamt 33 Frauen und Männer aus den Stadt- und Gemeinderäten der landkreisangehörigen Kommunen als Jugendbeauftragte bestellt.
Aufgabe der kommunalen Jugendpfleger:innen ist es, diese ehrenamtlich Tätigen zu beraten, vernetzen und ihre Arbeit vor Ort zu unterstützen.
Im Frühjahr fand ein Fachtreffen mit dem Thema Jugendbeteiligung statt. Neben der Vorstellung des Leitfadens #jugend_spricht hatten die Teilnehmer die Möglichkeit digitale und analoge Methoden der Partizipation praktisch auszuprobieren.
Beim Herbsttreffen lag der Schwerpunkt des Treffens auf dem Kennenlernen, der Vernetzung und dem kollegialen Austausch der Jugendbeauftragten. Die kommunale Jugendarbeit freut sich sehr auf ein gemeinsames Gestalten und gemeinsame Projekte auch im Jahr 2023.

8.3 GEMEINDEBERATUNG VOR ORT

Gemäß § 79 SGB VIII haben die Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Rahmen ihrer Gesamtverantwortung eine Gewährleistungspflicht, dass zur Erfüllung der Aufgaben nach diesem Buch die erforderlichen und geeigneten Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen ausreichend und rechtzeitig zur Verfügung stehen.
Hierfür sollen die Gemeinden und Städte vom Landkreis Unterstützung erhalten. Auf Anfrage werden deshalb auch Gemeindeberatungen zu den Themen der Jugendarbeit vor Ort durchgeführt.
In diesem Jahr waren die Hauptthemen in den Gemeinden die „Schaffung von Jugendräumen“ und „Jugendpartizipation“. So wurde beispielsweise in Kooperation mit dem Jugendbeauftragten der Gemeinde Haldenwang Ingo Schubert eine Jugendkonferenz mit über 60 Jugendlichen durchgeführt.

9. Danksagung

Besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei folgenden Personen, Organisationen und Kooperationspartnern:

Allen politischen Mandatsträgern

- *Frau Landrätin Baier-Müller als Vertreterin des Landkreises Oberallgäu*
- *den Vertreter:innen des Kreistags und des Jugendhilfeausschusses*

Allen Mitarbeiter:innen des Landratsamtes Oberallgäu, die uns tatkräftig unterstützt haben

Allen Mitarbeiter:innen des Kreisjugendrings Oberallgäu

- *Anja Kocher für die Unterstützung bei der Pfingstferienfreizeit*
- *Andrea und Peter Kohlroß für ihre Arbeit im Jugendtagungshaus*
- *Allen Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle für ihr Engagement*

Allen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen des Kreisjugendrings Oberallgäu

- *Susi Diebolder für ihre Platzwarttätigkeit am NiSo*
- *Karl Ney, unserem Mann für alle Fälle*
- *Allen ehrenamtlichen Betreuer:innen unserer Freizeiten*

Sowie natürlich...

- *allen aktiven Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement*
- *den Rechnungsprüfern Thilo Kwiatkowski und Benjamin Kaiser*
- *allen teilnehmenden Einrichtungen beim Ferienpass*
- *den Nachbar-Jugendringen für das gute Miteinander*
- *unseren projektbezogenen Kooperationspartnern*
- *dem Kinderschutzbund Sonthofen für die finanzielle Unterstützung unserer Ferienfreizeitmaßnahmen*
- *den Richter:innen am Amtsgericht Sonthofen und Kempten sowie der Staatsanwaltschaft Kempten*
- *Pixabay und Pexels für die Bildrechte einiger Fotos*

Wir sagen

DANKE

Was wäre der Kreisjugendring Oberallgäu ...

... ohne die vielen Jugendleiter:innen und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, die in den Jugendorganisationen und Angeboten des KJR Tag für Tag die Jugendarbeit im Landkreis gestalten?

... ohne die engagierten Verantwortlichen und Multiplikator:innen der Verbände, welche die Arbeit des Kreisjugendrings mittragen und eine aktive Lobbyarbeit für Kinder und Jugendliche im Landkreis erst ermöglichen?

... ohne die zahlreichen Förderer - sowohl ideeller als auch finanzieller Natur?

Ohne Eure/Ihre Unterstützung könnte der Kreisjugendring Oberallgäu seine Arbeit nicht in der Art bewältigen, wie er es derzeit macht!

KJR

KREISJUGENDRING
OBERALLGÄU
Kommunale Jugendarbeit

KJR

KREISJUGENDRING
OBERALLGÄU
Kommunale Jugendarbeit

Schloßstraße 10, 87527 Sonthofen
Telefon (08321) 612-111
kreisjugendring@lra-oa.bayern.de

www.kjr-oberallgaeu.de